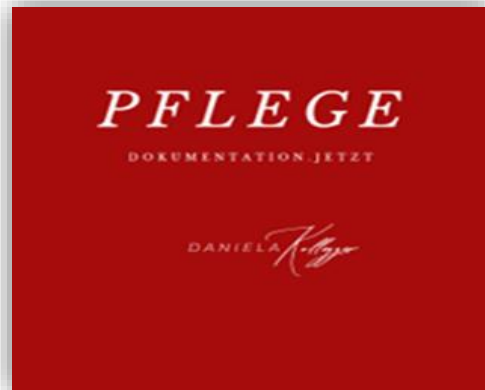




Der Pflegebericht – Wenn Worte Verantwortung tragen

Der Pflegebericht ist weit mehr als eine formale Pflicht in der Pflegedokumentation. Er ist ein zentraler Bestandteil professioneller Pflege und spiegelt die Verantwortung wider, die wir gegenüber Patientinnen, Bewohnerinnen und Klient*innen tragen.

Jeder Satz im Pflegebericht hat Bedeutung.

Jede Beobachtung, jede Formulierung und jede Entscheidung, etwas zu dokumentieren – oder nicht zu dokumentieren – kann Auswirkungen haben.

Oft wird Dokumentation als Routineaufgabe wahrgenommen. Doch tatsächlich stellt sich eine viel grundlegendere Frage:

Was bedeutet es, wenn Worte Verantwortung tragen?

Ein einziger unklarer oder wertender Eintrag kann zu Missverständnissen im Team führen, Pflegehandlungen falsch interpretierbar machen oder im schlimmsten Fall rechtliche Risiken für Mitarbeiter*innen und Einrichtungen schaffen.

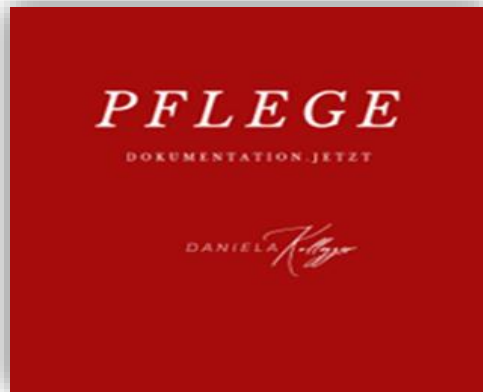
Dabei geht es nicht nur um mögliche Schadensfälle. Auch ohne juristische Auseinandersetzungen entstehen Kosten durch:

- mangelnde Nachvollziehbarkeit von Pflegehandlungen
- Kommunikationsprobleme im interprofessionellen Team
- Qualitätsverluste in der Versorgung
- erhöhte Risiken für Einrichtungen und Mitarbeiter*innen

Ein zentraler Aspekt professioneller Dokumentation ist daher die **Wertfreiheit der Formulierung**.

Pflegeberichte dürfen keine Bewertungen oder Interpretationen enthalten, sondern müssen auf **beobachtbaren Fakten, fachlicher Einschätzung und nachvollziehbarer Darstellung** beruhen.

Dieses Seminar verbindet daher **rechtliche Grundlagen, pflegfachliche Kompetenz und professionelle Haltung**.



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an:

- Pflegeassistent*innen (PA)
- Pflegefachassistent*innen (PFA)
- diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP)
- Kolleg*innen aus der UBV/HH
- Fachsozialbetreuer*innen (FSB)
- Diplomsozialarbeiter*innen
- Mitarbeiter*innen aus Sozialbetreuungsberufen
- Wohnbereichsleitungen sowie Qualitäts- und Risikomanagement

Themenschwerpunkte

- Bedeutung des Pflegeberichts im Pflegeprozess
- Verantwortung jedes einzelnen Eintrags
- Wertfreie und professionelle Formulierung im Pflegebericht
- Unterschied zwischen Beobachtung, Interpretation und Bewertung
- rechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation nach dem GuKG
- typische Fehler in der Praxis
- Analyse realer Pflegedokumentationen aus dem Berufsalltag

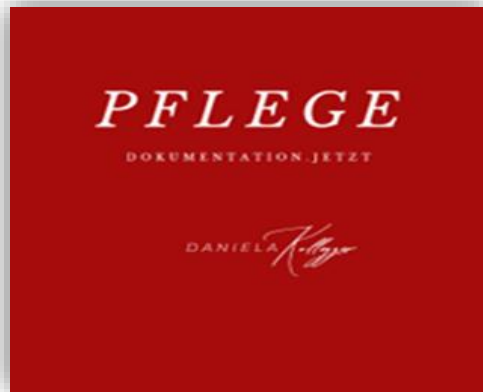
Die Teilnehmer*innen bringen eine **Pflegedokumentation aus ihrem Arbeitsbereich** zur gemeinsamen Analyse und zum Üben des Wordings mit.

Seminarorganisation

Fortbildungsdauer:

1 Tag – 8 Stunden

08:30 bis 16:30 Uhr



Ihre Investition

€ 150,00 exkl. Umsatzsteuer

Referentin

Mag.a Daniela Kollegger, MSc, DGKP
Expertin für Gesundheits- und Krankenpflege, Berufskunde, Organisationsentwicklung,
Pflegeprozess und Pflegedokumentation.

Termin der Fortbildung:

Bregenz am: 03.09.2026 Grand Hotel Brgenz
Graz am: 23.11.2026 Steiermarkhof
Wien am: 14.12.2026 Arcotel Wimberger

Die FB-Dauer beträgt 8 Stunden von 08:30 bis 16:30 Uhr

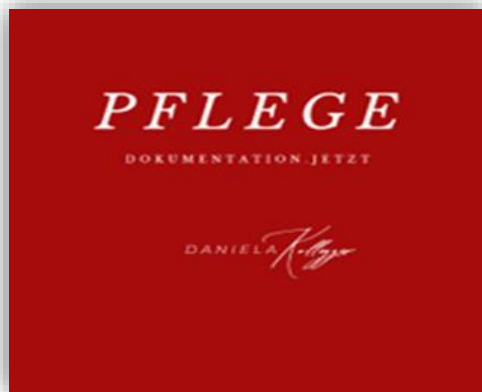
Anmeldung Anfragen und Information,

Frau Mag.^a Daniela Kollegger, MSc

T: 0664 3030 229

Mail: office@danielakollegger.at

www.pflegedokumentation.jetzt



ANMELDUNG

Ja, ich melde mich zur Fortbildung

„Der rechtlich abgesicherte Pflegebericht“ für

zum Preis von €150,00 (USt frei) an.

VOR- FAMILIENNAME

ANSCHRIFT

INSTITUTION

RECHNUNGSANSCHRIFT

NAME

ANSCHRIFT

HIER BIN ICH ZU ERREICHEN:

TEL

E-MAIL

Mit der Unterschrift bestätige ich die Werte der Zusammenarbeit auf der:
www.pflegedokumentation.jetzt gelesen zu haben und diese zur Kenntnis nehme.

ORT/DATUM

Zeichnung Teilnehmer/in

Zeichnung/Stampiglie/Vertragspartner